

Bodenseepfad

Flächenhaftes Naturdenmal
Hangquellmoor Linzgaustraße

NATURSCHUTZ IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Vor 10 000 Jahren formte der Rheingletscher die hügelige Moränenlandschaft des Bodenseeraums. Über wasserstauenden Schichten tritt an den Hängen der Schotterhügel vielfach kalkreiches Wasser aus. Unter dem Einfluss von Viehweide und Mahd sind auf solchen vernässten Stellen waldfreie Quellmoore entstanden.

Gebietsgröße: 0,1375 ha
Schutzstatus: seit 1993
Betreuung:
• Landratsamt Bodenseeekwe
• Stadt Friedrichshafen, Grün- und Gartennamt

Typisch für diesen Lebensraum sind Sauergräser wie die Gelbe Segge oder die seltene Sumpf-Stendelwurz. Diese Arten sind heute durch das Anwachsen der Siedlungen und die intensive Landwirtschaft zunehmend bedroht.

Seit der Wohnbebauung in Manzell wird ein Teil des Quellwassers abgefangen. Dadurch trocknet der Moorboden besonders in regenarmen Sommern stellenweise aus. Dort kann man die scheue Zauneidechse beobachten.

Um ein Überwuchern dieser empfindlichen Lebensgemeinschaft mit Gehölzen und Schilf zu verhindern, wird das Hangquellmoor einmal im Jahr gemäht.

Bitte tragen Sie zur Erhaltung des Schutzgebietes bei, indem Sie auf den Wegen bleiben und darauf achten, dass Ihr Hund das Quellmoor nicht als „Hundetoilette“ missbraucht.

Wegweiser:
Stadt Friedrichshafen, Abteilung Umwelt und Naturschutz im BSW und Landratsamt Bodenseeekwe
Konzept und Gestaltung: Ingrid Kopp, praxisnahe Gestaltung, Konstanz

Staat Friedrichshafen

FRIEDRICHSHAFEN

Schau genau!

- Weg nicht verlassen.
- Hunde an der Leine führen.
- Keine Pflanzen pflücken.
- Keinen Müll wegwerfen.

Bodenseepfad

Quellwasser für Mensch und Natur

Altinger Panoramaweg
Station FND Altinger Esch

Im Jahre 1889 wurde die Quellgalerie Hammerstatt am Gehrenmännleloch vom Mühlenwirt Rauch erworben und zur damals lange ersehnten Quellwasserförderung ausgebaut. Die Quellschüttung betrug über 25 l/s. Mit ihrem hochwertigen und sauberen Trinkwasser war die Quelle bis zum Bau des Seewerks 1916 die zentrale Wasserversorgung Friedrichshafens.

Das Waldgebiet mit seinen zahlreichen Sickerquellen, den Rutschhängen und dem naturnahen Bachabschnitt des Särlebachs ist ein vielfältiger und wertvoller Naturraum, der als „Flächenhaftes Naturdenmal“ (FND) unter Schutz gestellt ist.

Wieviel Wasser liefert die Quelle von 1900 den Friedrichshafenern?

Wasserentnahmestelle:
An mehreren Stellen im Wald finden sich Reste der ehemaligen Quellfassungen und Wasserentnahmen.

Wegweiser:
Stadt Friedrichshafen, Abteilung Umwelt und Naturschutz im BSW und Landratsamt Bodenseeekwe
Konzept und Gestaltung: Ingrid Kopp, praxisnahe Gestaltung, Konstanz

Staat Friedrichshafen

FRIEDRICHSHAFEN

Bodenseepfad

Nasswiese Höhleresch - Juwel am Haldenberg

Altinger Panoramaweg
Station FND Höhleresch

Durch Verlandung einer Gewässermulde – nach der letzten Eiszeit – entstand im Laufe der Jahrtausende das Niedermoor „Höhleresch“. In der tonigen Senke sammelt sich Niederschlagswasser aus dem Umland. Für viele Tiere und Pflanzen ist die Versumpfungsstelle ein wertvoller Lebensraum. Gefährdete Arten wie der Lungenenzian oder das Breitblättrige Knabenkraut gedeihen hier noch.

Dieses besondere Gebiet ist als „Flächenhaftes Naturdenmal“ (FND) unter Schutz gestellt.

Wegweiser:
Stadt Friedrichshafen, Abteilung Umwelt und Naturschutz im BSW und Landratsamt Bodenseeekwe
Konzept und Gestaltung: Ingrid Kopp, praxisnahe Gestaltung, Konstanz

Staat Friedrichshafen

FRIEDRICHSHAFEN